



**Keine Pause für die Waffelbäckerinnen:** Den Bürgerinnen (ganz rechts und ganz links) schmeckte es. Mit auf Werbereise waren (von links) Sigrid Erfurth, Werner und Elvira Valting, Renate Tappe, Helga von Bültzingslöwen, Elme und Josef Klebing. FOTO: V. SCHMIDT

# Zu Wohltaten anstiften

Die Mitglieder der Bürgerstiftung Werra-Meißner warben für ihr Projekt

**WITZENHAUSEN.** Der Duft von frisch gebackenen Waffeln zog gestern die Walburger Straße hinauf. Die Mitglieder der Bürgerstiftung Werra-Meißner hatten einen Stand hinterm Rathaus aufgebaut. Kaffee und Waffeln mit oder ohne Witzenhäuser Kirschen gab es dort.

„Mit unserem Stand wollen wir auf die segensreiche Arbeit der Stiftung aufmerksam machen“, sagte Joachim Tappe, der gemeinsam mit vier weiteren Bürgern die Vor-

standsarbeit übernommen hat. Die Bürgerstiftung Werra-Meißner wurde vor gut einem Jahr gegründet. 60 Zustifter, die jeweils zwischen 500 und 2000 Euro einbrachten, haben sich bislang in der Stiftung verdient gemacht.

Noch nicht allzu groß seien die Projekte, die mit den Zinsen des 75 000 Euro schweren Stiftungskapitals bewältigt werden könnten, räumt Tappe ein. Doch deshalb seien sie ja hier, um in den Städten des Werra-Meißner-Kreises

Spenden zu sammeln und neue Stifter zu werben. In Zeiten leerer öffentlicher Kassen wolle man Gutes tun, im sozialen aber auch im kulturellen Bereich. „Der Reiz sich in einer Stiftung zu engagieren sei die Nachhaltigkeit“, so Tappe. Zustifter kann werden, wer mindestens 500 Euro einzahlt.

In der jüngsten Vergangenheit machte sich die Bürgerstiftung Werra-Meißner mit einem Lesekurs in Eschwege für Analphabeten stark, unterstützt das Hospiz in Bad

Sooden-Allendorf, förderte ein Drogenpräventionsprojekt an der Gesamtschule Waldkappel und spendete Geld für die Bepflanzung des Klostersgartens in Germerode.

An einem aktuellen Projekt kann man sogar teilnehmen. Am Montag, 11. Juli, ab 19.30 Uhr hält Professor Christian Pfeiffer den Vortrag „Lust auf Leben wecken“ in der Stadthalle Eschwege. Thema ist die wachsende Medienverwahrlosung von Kindern und Jugendlichen. (VAL)